

Infomaterial

Alle Faltblätter, Karten sowie weiterführende Informationen sind im Online-Shop, in der Geschäftsstelle, unter www.naturpark-rheinland.de und in den Naturpark-Zentren des Naturpark Rheinland erhältlich.

Partner im Tourismus

Für weitere Informationen, etwa zu Übernachtungsmöglichkeiten, wenden Sie sich gerne an unsere Tourismus-Partner:



Rhein-Erft Tourismus e. V.
www.rhein-erft-tourismus.de



Nordifel Tourismus GmbH
www.nordeifel-tourismus.de



Rhein-Voreifel Touristik e. V.
www.rhein-voreifel-touristik.de



Tourismus & Congress GmbH Region
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de



KölnTourismus GmbH
www.koelntourismus.de



RadRegion Rheinland
www.radregionrheinland.de



Impressum:
Zweckverband Naturpark Rheinland | Lindenstrasse 20 | 50354 Hürth
Tel.: +49 (0) 2233 7100 777 | info@naturpark-rheinland.de | www.naturpark-rheinland.de
Fotos: Iris Lau; Naturpark Rheinland; Ute Prang; Heinrich Pützler; Rhein-Erft-Kreis; Rhein-Erft-Tourismus e. V.; Rhein-Erft Tourismus e. V., Paul Meixner; ; Rhein-Voreifel-Touristik e. V.; Michael Sondermann; Stadt Erftstadt; Axel Thünker, DGPh, Bad Münstereifel; Giacomo Zuppa (Bundesstadt Bonn)
Karte: OpenStreetMap – veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0
Text: Anne Ameling, kurs wortwest; Naturpark Rheinland | **Layout:** Claudia Roeder, www.cloudy-studio.de
5. Auflage 2026 | Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

 Der Naturpark Rheinland ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de

Biologische Station Bonn/Rhein-Erft e.V.: www.biostation-boon-rheinert.de
Biologische Station im Kreis Euskirchen e. V.: www.biostationeuskirchen.de
Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis e. V.: www.biostation-rhein-sieg.de
Der Naturpark Rheinland unterstützt eine Reihe konkreter Naturschutzmaßnahmen, wie das Pflanzen von Alleen oder Aufforstungen. Außerdem engagiert er sich in Artenschutz-Projekten, um die biologische Vielfalt der Naturpark-Landschaften zu bewahren. In Nordrhein-Westfalen wird die Naturschutzarbeit von den eigens dafür gegründeten Biologischen Stationen geleistet. Mit ihnen arbeitet der Naturpark Rheinland eng zusammen, beispielsweise bei einem Streuobstwiesenprojekt oder einem Schutzprojekt für einheimische Amphibien.

Naturschutz im Naturpark Rheinland

Die Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung unserer durch vielfältige Nutzung geprägten Kulturlandschaften ist ein Ziel der Naturparke in Deutschland. Dabei wird eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung angestrebt, die die historische Entwicklung der Landschaft einbezieht. Auch der Naturpark Rheinland setzt sich für diese Ziele ein. Als stark agrarisch geprägter Naturpark, der sich in einer Wachstumsregion befindet, fördert er regionale landwirtschaftliche Produkte und schafft nachhaltige Naherholungs- und Tourismusangebote. Er ist als „Netzwerker“ in verschiedenen regionalen Planungsgruppen aktiv und führt unterschiedliche Akteure zusammen.

Regionalentwicklung und Naturschutz

Umweltbildung und BNE

Um die Natur nachhaltig zu schützen und Konflikte zu vermeiden, ist Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eine wichtige Aufgabe der Naturparke.

Unsere Naturpark-Zentren

Die BNE-zertifizierten Naturpark-Zentren bieten mit Ausstellungen und umfassendem Informationsangebot interessante Einblicke in den Naturpark. Gleichzeitig findet dort aktive Umweltbildung und BNE statt: Führungen und Exkursionen, Aktivangebote und Naturerlebnisse für Schulklassen, Kindergärten und Familien. Ein Besuch lohnt sich!

BNE-Regionalzentren

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine Bildungsform, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Im Naturpark gibt es zwei BNE-Regionalzentren, eines mit Sitz im Naturpark-Zentrum Gymnicher Mühle in Erftstadt und das andere im Naturpark-Zentrum Himmeroder Hof in Rheinbach. Sie unterstützen Schulen, Kitas und weitere Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung von BNE und bieten vielseitige Programme zu Natur- und Umweltthemen.

Naturpark-Schulen und Naturpark-Kitas

Als Bildungspartner unterstützt der Naturpark Rheinland dauerhafte Kooperationen mit Schulen und Kitas aus der Region. Durch die Zusammenarbeit werden gemeinsame Lernziele definiert und eine Wissensvermittlung von regionalen Themen im Alltag etabliert. Durch außerschulische Angebote im Naturpark, etwa Exkursionen und Besuche in den Naturpark-Zentren, können diese spannend vertieft werden.

Kulturell herausragend ist das UNESCO-Weltkulturerbe Schloss Augustusburg. Weniger bekannt ist, dass der Naturpark nahezu die höchste Wasserburgen-Zahl an Schlössern und Burgen in der Römerstadt Zülpich und auf dem Römerkandl-Wanderweg. Etliche historische Mühlen und die Spuren des Braunkohletagebaus, etwa am Aussichtspunkt Tagebau Hambach, zeugen vom Wandel der Industriekultur.

Eine Besonderheit im Naturpark Rheinland sind die über 40 Seen auf der Viller-Seenplatte. Naturliebhaber*innen finden hier artenreiche Biotope – Wasserportler*innen ein breites Angebot von Wasserski bis Kajakfahren. Auch der 40 km² große Kottenforst bietet Raum für Naturschutz und Naherholung.



Auf einen Blick

Lage

- Deutschland, Nordrhein-Westfalen
- Westlich der Städte Köln und Bonn
- zwischen Rhein und Eifel

Fläche

- etwa 1098 km²

Landschaft und Natur

- etwa 50 % Landschaftsschutzgebiete
- etwa 8 % Naturschutzgebiete
- etwa 7 % FFH-Gebiete
- etwa 27 % Waldgebiete (davon 3,4 % Naturwaldreservate)
- etwa 50 % landwirtschaftlich genutzte Fläche
- etwa 3 % Gewässer
- neun verschiedene Landschaftsräume

Menschen im Naturpark

- etwa 1,2 Mio Einwohner insgesamt
- 19 Gemeinden
- 2 kreisfreie Städte mit geringem Anteil (Köln und Bonn)
- 3 Landkreise (Rhein-Erft-Kreis, Kreis Euskirchen, Rhein-Sieg-Kreis)



Verwaltung

- Verwaltungsform: Zweckverband
- Träger: Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Euskirchen, Stadt Köln, Stadt Bonn, RWE Power AG
- Verbandsvorsteher: Landrat des Rhein-Erft-Kreises

Geschichte

- 1959: Gründung Naturpark Kottenforst
- 1965: Gründung Erholungspark Ville e. V.
- 1978: Zusammenschluss als Naturpark Kottenforst-Ville (Zweckverband)
- 2005: Namensänderung in Naturpark Rheinland
- 2024: Neues Logo im Dachmarken CI der Nationalen Naturlandschaften (NNL)
- 2009, 2015, 2018, 2024 und 2027 Gewinner im Naturparkwettbewerb NRW

Radfahrer*innen bietet das Knotenpunktsystem der RadRegionRheinland problemlose Orientierung. Es gibt ein hervorragendes Netz an Radwegen mit guter Beschildeung und fast alle Kreis-, Städte und Gemeinden im Naturpark sind mit dem Privikar „Fahrradfreundlich“ ausgezeichnet. Ganz entspannt, ohne große Steigungen, lässt sich die Landschaft, etwa auf dem Erft-Rodweg, erleben.

Ob Fern-, Rund- oder Kurzwanderungen, im Naturpark kommen Wandernde voll auf Ihre Kosten. Unser Wegeleitsystem aus Wegweisern, Markierungen und Wandertafeln führt dabei sicher ans Ziel. Besondere Highlights sind die Naturpark Rheinland Feuerwege, der Römerkandl-Wanderweg und die gut ausgeschilderten Naturpark-Routen.

Sportliche Aktivitäten, Naturerlebnisse oder Kulturgenuß – Naherholung bedeutet im Naturpark Rheinland ein breites Freizeitangebot für jeden Geschmack.

Naturpark Rheinland erleben und genießen



Willkommen im Naturpark Rheinland

Natur.Nah.Erholung

Naturpark Rheinland

Liebe Leser*innen und Leser,
direkt vor unserer Haustür liegt ein besonderer Schatz: Der Naturpark Rheinland. Hier können Sie sich erholen, entspannen oder aktiv sein. Auf diesen Seiten möchten wir Ihnen Begeben Sie sich doch einmal auf Ihre ganz persönliche Naturpark-Entdeckungsreise! Viel Spaß dabei wünscht
Landrat Frank Rock, Verbandsvorsteher des Zweckverbands Naturpark Rheinland

Der Naturpark Rheinland liegt westlich der Städte Köln und Bonn. Er umfasst auf über 1.000 km² eine einzigartige landschaftliche und kulturelle Fülle. Wälder, Flüsse, idyllischen Dörfer. Hier gibt es herausragende Sehenswürdigkeiten und historische Schätze, aber auch ein unbegrenztes Sport- und Freizeitangebot. Diese besondere Mischung macht den Naturpark Rheinland zu einem der attraktivsten Naherholungsgebiete in der Region.
Was ist ein Naturpark?
Naturparke sind eine Schutzkategorie nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Es sind großräumige Landschaften, die überwiegend aus Landschafts- und Naturschutzgebieten bestehen. Ihre Aufgabe? Naturparke bewahren und entwickeln Natur und Landschaft mit und für den Menschen. Das bedeutet, sie schützen Natur und Landschaft und schaffen gleichzeitig Möglichkeiten zur Naherholung, betreiben Umweltbildung und tragen zur Regionalentwicklung bei.

Willkommen im Naturpark Rheinland
Ausflugsziele ganz in der Nähe



Alt-Kaster

Der historische Ortskern von Alt-Kaster mit seiner Stadtmauer, den engen Gässchen und den barocken Bürgerhäusern wirkt, als wäre die Zeit dort stehen geblieben. Die Wasserburgruine aus dem 13. Jh., der Kasterer See und die Kasterer Höhe laden zu Spaziergängen ein, der Werwolfwanderweg zum Gruseln. www.bedburg.de/Seiten/Alt-Kaster-Das-Mittelalter-lebt.html



Wasserburgen-Route

Auf der Wasserburgen-Route lassen sich die zahlreichen Burgen und Schlösser des südlichen Rheinlands mit dem Rad entdecken. Die Hauptroute führt auf über 470 km durch abwechslungsreiche Landschaft nahezu steigungsfrei an 120 Burgen und Schlössern vorbei. www.die-wasserburgen-route.de



Erft-Radweg

Auf rund 110 km folgt der Erft-Radweg dem Verlauf des Flusses von seiner Quelle im Nettersheimer Ortsteil Holzmühle bis zur Mündung in den Rhein bei Neuss. Der Weg verläuft fast durchgängig am Fluss entlang und lädt mit seinen Rast- und Lernstationen zu einer vielfältigen Entdeckungsreise ein. www.erftadweg.de



Abtei Brauweiler

Mit ihrer romanischen Kirche, dem mittelalterlichen Kreuzgang sowie den barocken Gebäuden und Innenhöfen gehört die ehemalige Benediktinerabtei aus dem 11. Jh. zu den schönsten erhaltenen Klosteranlagen des Rheinlandes. www.abtei-brauweiler.de



Töpferorte Adendorf und Frechen

Das Töpferhandwerk hat im Rheinland eine lange Tradition. Im Frechener Museum KERAMION wird regionale, historische und internationale Keramik gezeigt. In Adendorf produzieren und verkaufen die Töpfer noch heute ihre Ware. Der Adendorfer Töpferpfad zeigt die Geschichte des Handwerks. www.keramion.de

www.naturpark-rheinland.de/feuerroute



Tagebau Hambach

Die Aussichtsplattform des Besucherinformationszentrums terranova und die Abraumhalde „Sophienhöhe“ am Tagebau Hambach ermöglichen spektakuläre Ausblicke über das Braunkohle-Abbaufeld und die riesigen Schaufelradbagger. Geführte Touren zum „rheinischen Braunkohlerevier“ bietet der Rhein-Erft Tourismus an. www.rhein-erft-tourismus.de



Römerkanal-Wanderweg

Der Wanderweg ist mit über 50 Infotafeln ausgestattet. Er führt auf sieben Etappen und über 116 km entlang der römischen Wasserleitung, die ab 80 n. Chr. Trinkwasser aus der Eifel nach Köln transportierte. Eine Ausstellung zum Bauwerk befindet sich im Römerkanal-Informationszentrum in Rheinbach. www.roemerkanal-wanderweg.de



Naturpark-Zentrum Gymnicher Mühle

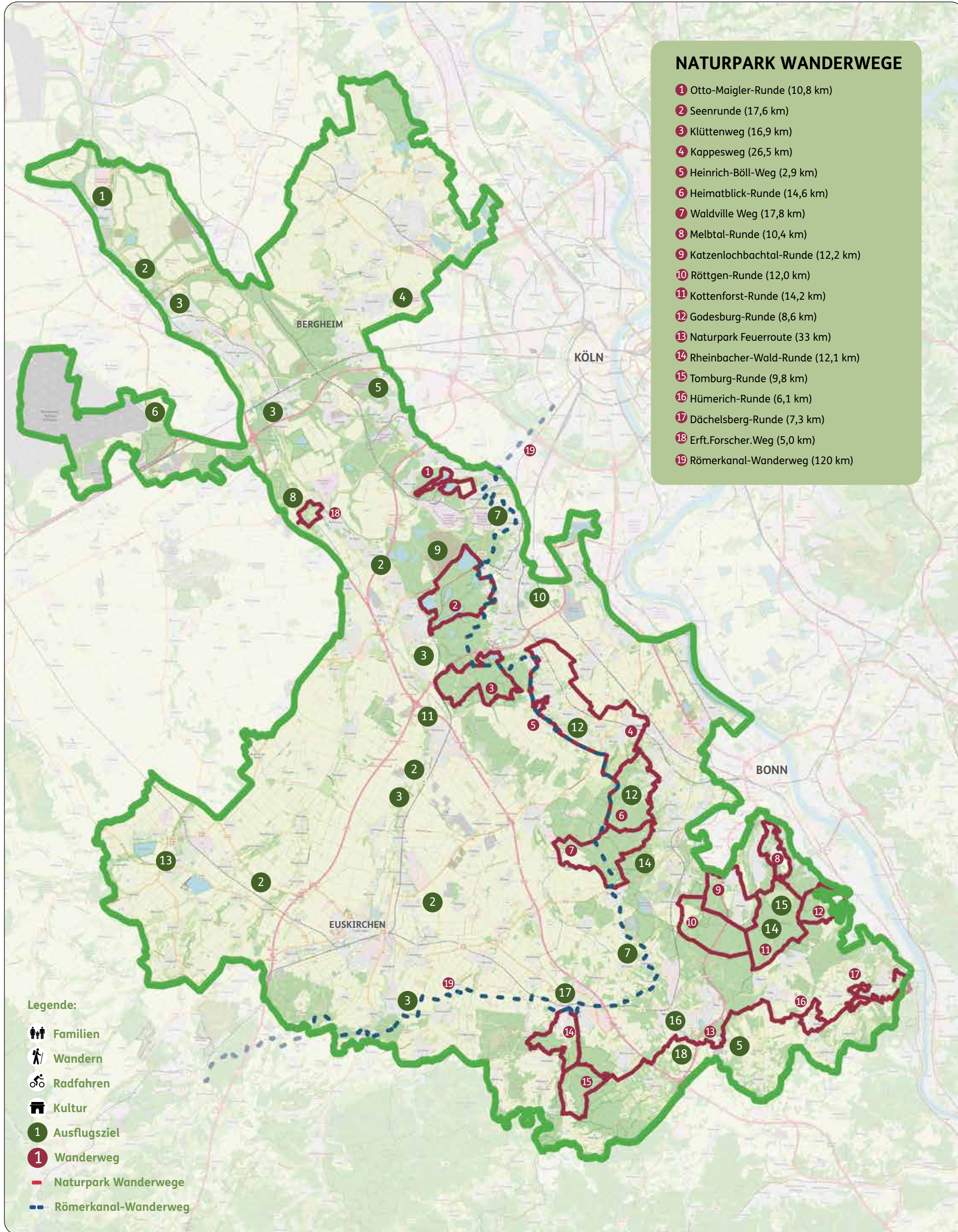
Hier dreht sich alles um das Thema Wasser. Die Ausstellung im Erftmuseum folgt der Erft auf ihrem 110 km langen Weg von Quelle bis Mündung, in der Wasserwerkstatt und der Lehrbäckerei wird geforscht und gebacken und an den Spielstationen im Wasserelebnispark getobt und geplantscht. Falknerei, Rad- und Wanderwege runden das Angebot ab. www.naturparkzentrum-gymnichermuehle.de



Ville-Seenplatte

Die Waldlandschaft mit ihren über 40 Seen ist ideal für Erholungssuchende, egal ob zu Fuß, per Rad oder Pferd. An fünf der Seen ist Wassersport und Baden möglich, z. B. am Otto-Maigler-See und am Bleibtreusee. Auf der „Seenrunde“ oder dem „Klüttenweg“ lässt sich die Ville bestens erkunden. www.naturpark-rheinland.de/landschaften www.naturpark-rheinland.de/wandern

Naturpark Rheinland entdecken – eine Auswahl



UNESCO-Welterbestätte Schlösser Brühl

Die Räume der Residenz Schloss Augustusburg und des Jagdschlusses Falkenlust sind als Museum zugänglich. Der authentische Barockgarten und der Landschaftsgarten laden zu einem Spaziergang auf den Spuren des Kurfürsten Clemens August ein. www.schlösserbruehl.de



Umwelt- und Naturparkzentrum

Friesheimer Busch

Wo früher belgisches Militär Panzermunition aufbewahrte, finden heute zahlreiche Aktivitäten zur Umweltbildung statt. Im Bodenerlebnispark lässt sich viel Spannendes rund um das Thema Boden erfahren. www.umweltzentrum-erftstadt.de



Das Vorgebirge

Beste Lössböden begünstigen den intensiven Obst- und Gemüseanbau im Vorgebirge. Hier wächst außerdem der berühmte „Brühl-Bornheimer Spargel“. Die regionalen Produkte können direkt vor Ort im Hofverkauf erworben werden. Entdecken Sie das Vorgebirge auf dem „Kappesweg“ oder der „Heimatblick-Runde“. www.naturpark-rheinland.de/landschaften



Römerstadt Zülpich (Tolbiacum)

Geschichte und Gartenkunst im ehemals römischen Handelszentrum: Das Museum der Badekultur wurde über den Originalfunden eines öffentlichen römischen Bades erbaut. Der Seepark bietet ein weitläufiges Spiel- und Bewegungsareal für die ganze Familie. www.roemerthermen-zuelpich.de www.seepark-zuelpich.de



Der Kottenforst

Der historische Kottenforst ist mit 40 km² eines der größten geschlossenen Wälder in der Region und hat einen hohen Anteil naturnaher Altholzbestände. Er beherbergt eine reiche Vogelwelt und etliche Fledermausarten. Gleichzeitig ist er ein beliebtes Naherholungsziel zum Wandern und Radfahren. www.naturpark-rheinland.de/wandern www.naturpark-rheinland.de/landschaften



Haus der Natur – Umweltbildungszentrum

Am Waldrand des Kottenforstes gelegen bietet das Haus der Natur Einblicke in die heimische Fauna und Flora. Der Lehrpfad „Weg der Artenvielfalt“ und der „Kopfbuchensteg“ laden zum aktiven Naturerlebnis ein. Für die Kleinen locken außerdem Abenteuerspielplatz und Wildgehege. <https://haus-der-natur.bonn.de>



Obstregion

Die Region rund um Meckenheim gehört zu den größten Obstanbaugebieten Deutschlands. Zur Zeit der Obstblüte sind Radtouren auf der Rheinischen Streuobstroute oder der Rheinischen Apfelroute besonders reizvoll. www.naturpark-rheinland.de/streuobstroute www.apfelroute.nrw



Naturpark-Zentrum Himmeroder Hof

Der Himmeroder Hof beherbergt neben Glasmuseum und Römerkanal-Informationszentrum auch eines der vier Naturpark-Zentrum im Naturpark Rheinland. Das Naturpark-Zentrum bietet Wissenswertes über die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten im Naturpark. www.naturpark-rheinland.de/himmeroderhof www.glasmuseum-rheinbach.de www.roemerkanal.de



Naturpark Feueroute

Auf 33 km führt die Feueroute durch das Drachenfelder Ländchen. Auf den sechs Teilstappen gibt es beeindruckende Ausblicke über hügelige Vulkan- kuppen und informative Einblicke in geologische Besonderheiten und feurige Handwerke. www.naturpark-rheinland.de/feueroute

